

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Dezember 2011 09:48
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Rabes Schulpolitik: zu viele offene Baustellen in Hamburg

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

zu den von Schulsenator Ties Rabe **selbst eröffneten Baustellen** (Ganztagsschule, Hortreform, Abschaffung der Schreibschrift) und **noch nicht abgearbeiteten Baustellen aus der letzten Legislaturperiode** (Abschaffung des Klassenwiederholens, Inklusion, Raumnot, Sanierungsstau) **in Hamburgs Schulpolitik**, von denen die Raumsituation heute auch Gegenstand eines Berichtes im Hamburger Abendblatt ist:

Hamburger Abendblatt v. 8.12.2011: Gymnasiasten haben am wenigsten Platz
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2119589/Gymnasiasten-haben-am-wenigsten-Platz.html>

kommt für Schulsenator Rabe nun eine weitere, wenn auch nur auf Zeit: Denn Schulsenator Rabe wird heute vom Plenum der Kultusministerkonferenz für das Jahr 2012 zum **Präsidenten der KMK** „gewählt“. Senator Rabe will das gleich zum Anlass nehmen, trotz aller ungelösten Aufgaben in Hamburg nun auch die Bildungspolitik in Deutschland zu prägen:

WELT v. 8.12.2011: Hamburg will Bildungspolitik prägen
http://www.welt.de/print/welt_kompakt/vermischtes/article13756613/Hamburg-will-Bildungspolitik-praegen.html

So werden zu den **offenen Baustellen in seiner Hamburger Schulpolitik** neue Baustellen auf der Ebene zwischen den Bundesländern hinzukommen. Ob sich das zum Guten oder Schlechten entwickelt, wird man in einem Jahr sehen. Die vier Gäste in der Diskussion bei *Schalhoff LIVE*: Klaus Bullan (Vors. GEW Hamburg), Dr. Hans-Jürgen Hansen (stellv. Vors. Elternkammer Hamburg), Dr. Walter Scheuerl („Wir wollen lernen!“) und Pit Katzer (stellv. Schulleiter Erich Kästner Grund- und Stadtteilschule) waren sich jedenfalls einig: So wie Senator Rabe derzeit in Hamburg insbesondere an die Themen „**Inklusion**“ und **Ganztagsschulen bzw. Hortreform** herangeht, wird es für viele ein böses Erwachen geben:

Schalhoff LIVE v. 6.12.2011: Hamburgs Schulpolitik
<http://www.hamburg1.de/sendungen/SchalhoffLive.html>

Lesenswert (bisher aber nur in der Print-Ausgabe) ist zu den Problemen, vor denen die Hamburger Schulen in Sachen „Inklusion“ stehen, der ausführliche Artikel auf Seite 8 der heutigen Ausgabe der FAZ (den Link reichen wir nach, sobald er online zugänglich ist):

FAZ v. 8.12.2011: Das Gleiche ist nicht für alle gleich gut

Die Auswertung der Experten-Anhörung zum Thema „Inklusion“ wird neben dem Thema der **Veröffentlichung der Schulinspektionsergebnisse** morgen Nachmittag auch Tagesordnungspunkt im **Schulausschuss der Bürgerschaft** sein. Die (wie immer) **öffentliche Sitzung** findet statt im Rathaus, Saal 151. Die Einladung finden Sie hier:

Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft: Einladung zur öffentlichen Sitzung am Freitag, 9.12.2011, 16:00 Uhr
http://www.hamburgische-buergerschaft.de/get_download.php?download=3564

Herzliche Grüße,

Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-234

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.